



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Sozialzentrum Kloster Nazareth in Stadl Paura
Stiftung Liebenau Österreich**

24.04.2022

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	5
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	6
5. Personal	6
6. Ärztliche Versorgung.....	7
7. Besuchsrecht	7

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Sozialzentrum Kloster Nazareth
Homepage	www.stiftung-liebenau.at
Adresse	Am Bräuberg 1 4651 Stadl-Paura
Telefonnummer	07245/ 28975
E-Mail	stadlpaura@stiftung-liebenau.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH
--	--

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	80	80	65

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **54** Bewohnerinnen und **11** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **80**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **84**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	<ul style="list-style-type: none"> - Drei Stockwerke und ein großer Garten mit zirka 3.700 m². - Zwei Hausgemeinschaften befinden sich im Erdgeschoß, je drei Hausgemeinschaften gibt es im 1. und 2. Obergeschoß. - Jede der acht Hausgemeinschaften verfügt über zehn Wohneinheiten. - Je Stockwerk gibt es ein barrierefrei eingerichtetes Badezimmer. Es stehen eine höhenverstellbare Badewanne und ein Badewannenlift zur Verfügung. - Im Erdgeschoß befinden sich das Büro der Hausleiterin, der Verwaltung, der Hauswirtschaftsleiterin, der Begegnungsraum sowie die Kapelle mit Sakristei. Auch Technikräume, Lagerräume und die Garderoben der Mitarbeiter:innen, die Großküche und Lagerungsräumlichkeiten für Lebensmittel sind hier in diesem Stockwerk untergebracht. - Im direkten Anschluss an das Gebäude stehen sechs heimgebundene Wohnungen zur Verfügung.
Zimmergröße	<ul style="list-style-type: none"> - 72 Einzel- und vier Doppelzimmer (26 bis 38 qm²) ausgestattet mit Bad und WC. - Pflegebett, Nachtkästen, Kommode, Tisch und zwei Sessel stehen zur Verfügung. - Garderobe und Kleiderschrank sind eingebaut.

3. Standort und Umgebung

Das Sozialzentrum Kloster Nazareth liegt im Zentrum von Stadl-Paura, eingebettet in einen großen Gebäudekomplex, welcher das Alten- und Pflegeheim mit heimgebundenen Wohnungen, der Frühstückspension „Kapellerhof“, der Krabbelstube der Pfarrcaritas und der Neuen Mittelschule der Gemeinde Stadl-Paura verbindet. Die Nähe zur Krabbelstube, zum Kindergarten, zur Volksschule und zur Neuen Mittelschule ermöglicht Begegnungen zwischen den Generationen und bereichert den Alltag der Bewohner:innen. Der Marktplatz mit Gemeindeamt, Bäckerei, Lebensmittelgeschäft, Apotheke, Bank und Friseur ist fünf Gehminuten vom Haus entfernt; das Traunufer und die Auen sind in drei Minuten erreichbar. Die vor der Haustür situierte Bushaltestelle sichert den optimalen Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Da das Sozialzentrum Kloster Nazareth ein christliches Haus ist, in welchem auch drei geistliche Schwestern leben, die die im Haus stattfindenden Messen organisieren, findet ein regelmäßiger Austausch mit den geistlichen Vertretern des Stiftes Lambach statt.

4. Infrastruktur

Das Sozialzentrum Kloster Nazareth bietet in 80 Wohneinheiten Platz für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren. Die Bewohner:innen leben hier orientiert am Hausgemeinschaften-Konzept in kleinen familienähnlich organisierten Gruppen rund um eine Wohnküche. Sie sehen, hören und riechen, was im Haus und in ihrer Umgebung geschieht und können sich je nach den eigenen Wünschen und Fähigkeiten am Geschehen beteiligen. Durch die individuelle Zuwendung können auch Menschen mit einer hohen Pflegestufe oder bereits fortgeschrittener Demenz ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen. In der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig christliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel Messen und Betstunden, aber auch Verabschiedungen statt. Im Eingangsbereich des Hauses befindet sich der Begegnungsraum, welcher Platz für Feste im Jahreskreis und verschiedene Aktivitäten wie z. B. Kaffeenachmittage bietet. In allen drei Stockwerken befinden sich zentral zwischen den Hausgemeinschaften gemeinschaftlich nutzbare große, offene Wohnzimmer, in denen sich die Bewohner:innen zu diversen Aktivitäten oder auf einen Plausch am Balkon treffen können. Neben den regulären Wohneinheiten befinden sich im großen Gebäudekomplex Sozialzentrum Kloster Nazareth sechs heimgelundene Wohnungen und die Frühstückspension „Kapellerhof“. Die Großküche bietet täglich zwei Menüs für Seniorinnen und Senioren, Kindergärten und Schulen in der Umgebung in Form von „Essen auf Rädern“ an.

5. Personal

Die Mitarbeiter:innen im Sozialzentrum Kloster Nazareth sind den Bereichen Funktionspersonal, Betreuungs- und Pflegepersonal sowie hauswirtschaftliches Personal zugeordnet. Zum Funktionspersonal zählen die Verwaltungsmitarbeiterinnen und der Haustechniker. Im Bereich der Hauswirtschaft sind alle Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaftsleiterin unterstellt.

Der Bereich der Betreuung und Pflege gliedert sich in zwei Schwerpunkte. Zum einen in den Bereich des Alltagsmanagements, hier sind vor allem Mitarbeiter:innen beschäftigt, welche die Qualifikation Heimhilfe besitzen, aber auch angelernte Hilfskräfte, die als Präsenzkkräfte in den Hausgemeinschaften agieren. Sie kümmern sich um die gesamte Verpflegung, Wäscheversorgung und die individuelle Einbindung und Aktivierung der jeweils zehn Bewohner:innen. Den Bereich Alltagsmanagement verantwortet der Leiter Alltagsmanagement.

Den zweiten Schwerpunkt bildet der Bereich Pflege, dem Mitarbeiter:innen mit den Qualifikationen Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz sowie Fachsozialbetreuung - Altenarbeit angehören. Diesen Bereich führt der Pflegedienstleiter. Beiden Bereichen übergeordnet ist die Hausleiterin.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten die Bewohner:innen alle benötigten Hilfen von Körperpflege und Mobilisation bis hin zur speziellen Wundversorgung. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie und Ergotherapie, kommen Therapeutinnen und Therapeuten ins Haus.

6. Ärztliche Versorgung

Im Sozialzentrum Kloster Nazareth gilt wie überall in Oberösterreich das Prinzip der freien Arztwahl. Somit behält jede:r Bewohner:in ihre:seine bisherige Hausärztin bzw. bisherigen Hausarzt oder kann selbst entscheiden, welche Hausärztin bzw. welcher Hausarzt die medizinische Begleitung übernehmen soll. Die fachärztliche Versorgung organisieren der Pflegedienstleiter oder die Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit den jeweiligen gewünschten Fachärztinnen und Fachärzten. In Stadl-Paura und der Nachbargemeinde befinden sich Zahnärztinnen und Zahnärzte, ein Augenarzt, ein Hautarzt sowie eine Gynäkologin. Bei schwerer Immobilität von Bewohnerinnen und Bewohnern kommen der Zahnarzt und der Hautarzt auf Hausvisite und führen vor Ort Behandlungen durch. Hausärztinnen und Hausärzte haben ihre regelmäßig stattfindenden Visiten in wöchentlichen bzw. zweiwöchentlichen Abständen geplant. Auf Anforderung des Pflegedienstleiters oder der Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen kommen die jeweiligen Hausärztinnen und Hausärzte bei Bedarf außerhalb der geplanten Visitentage ins Haus.

7. Besuchsrecht

Aufgrund der vorherrschenden Coronapandemie ist das Sozialzentrum Kloster Nazareth durch Bundesgesetze und Landesverordnungen dazu angehalten, Besucher:innen nur kontrolliert (2G = Genesen, Geimpft oder Getestet) und zu gewissen Besuchszeiten einzulassen. Die derzeitige Besuchszeit ist Montag bis Sonntag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Ausgenommen von den Besuchszeiten sind Angehörige, die Bewohner:innen in einer Palliativsituation oder im Sterbeprozess begleiten. Diese haben rund um die Uhr Zutritt ins Haus.

Außerhalb von Coronapandemie und Besuchsrestriktionen ist das Sozialzentrum Kloster Nazareth ein offenes Haus. Jede:r Bewohner:in kann Angehörige, Freundinnen und Freunde oder Bekannte jederzeit empfangen. Es gibt keine festen Besuchszeiten und auch keine festen „Öffnungszeiten“. Der große Garten wird für einen gemeinsamen Spaziergang gerne genutzt. Hoffentlich bald wieder!

Erstellt am 24.04.2022 von Stefanie Freisler, Hausleiterin.

Freigegeben am 25.08.2022 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.